

Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 5. Oktober 1891.

Paris. Hotel Beau-Site, Place de l'Etoile, ist seit dem 1. September von Herrn Arthur Geisler (Besitzer des Hotel Cambell daselbst) eröffnet worden.

Uetlibergbahn. Im September dieses Jahres wurden 7941 Personen befördert gegen 7411 im gleichen Monat des Vorjahres.

Waadt. Die Preise der Weine im Waadtland stellen sich im allgemeinen niedriger als die des Jahres 1890 und höher als die des Jahres 1896.

Bern. Der Oberländische Verkehrsverein hält Sonntag den 10. Oktober, Nachmittags 2 Uhr im Hotel Kreuz in Interlaken seine konstituierende Versammlung ab.

Graubünden. Aus Jenaz wird gemeldet: Die vor 60 Jahren verschütteten berühmten schwefel- und eisenhaltigen Heilquellen sollen wieder aufgedeckt werden.

Ausstellung in Brüssel. In dem Auszug der Preisliste, welchen wir in letzter Nummer veröffentlichten, war die Firma Bouvier Freres im Neuchâtel (hiesige Mitglieder der Jury) übergegangen worden, was wir hiermit gerne nachtragen.

Baden-Baden. Den Badischen Hof, den seit vielen Jahren Herr Paul Rehwinkel als Direktor leitet, übernimmt dieser ab 15. Oktober auf eigene Rechnung, zunächst für eine Reihe von Jahren pachtweise.

Meiringen. Das den Hll. Gebrüder Boss gehörende „Hotel du Sauvage“ in Meiringen ist, wie man dem „Bund“ schreibt, zum Preise von Fr. 475,000 an die Hll. Günther und Liesegang in Bern übergeben.

Ragaz. An Stelle des Herrn J. Kienberger, Vater, der bekanntlich das Bad Gurnigel auf 6 Jahre gepachtet, tritt als Direktor des Hotel Quellenhof in Ragaz sein Sohn, Herr Joseph Kienberger, der vergangenen Sommer das Grand Hotel in Arden leitete.

Weinpreise. Die Gemeinde Yornne hat ihren Wein zu 42 Fr. den Hektoliter zum Lesen verkauft. Die Winterschaft Union verkaufte den ihrigen zu 52 Rappen den Liter. Die Ernte beträgt etwa die Hälfte von der des Jahres 1896.

Bedenklich. Letzter Tage, gerade vor dem Leese, ist eine ganze Wandlung Ruminier Wein in Cressier angekommen und bei anbrechender Dunkel-

heit (ausgeladen) worden. Will sich derselbe vielleicht, fragt die „Wirt-Zig“, mit dem Cressier-Wein vermählen, um ein Leib und ein Geist zu sein?

Ein schönes Testament. Der in Köln verstorbene Hotelbesitzer Hermann Krehne hat der Stadt Celle seinen gesamten Nachlass im Betrage von 550,000 Mark testamentarisch vermacht. Die städtischen Kollegien beschlossen die Annahme der Erbschaft. Glaub's wohl!

Luzern. Das Luzerner Kriminalgericht sprach den Zauberkünstler Blanchet aus Lütlich, der in der Nacht zum 29. August den Hotelportier Xaver Kaufmann in Weggis erschossen hatte, frei, weil der Zauberkünstler in Notwehr und unter dem Eindruck einer grossen gefährlichen Bedrohung gehandelt habe.

Liestal. Nachdem der bisherige Mieter des Gasthofs zum Falken, Hr. Schaffner, weggezogen ist, hat laut „Basel. Zig.“ der bisherige Inhaber des Kurhaus Bienenberg, Herr Kibiger-Brüderlin, den Betrieb des Hotels zum Falken übernommen. — Der Bienenberg soll dem Vernehmen nach an Herrn Flury in Bad Schauenburg übergegangen sein.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 18. Sept. bis 26. Sept. 1891: Deutsche 332, Engländer 272, Schweizer 187, Holländer 45, Franzosen 73, Belgier 24, Russen 37, Oesterreicher 18, Amerikaner 37, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 1101. Darunter waren 106 Passanten.

Aus Zermatt wird unterm 30. September berichtet: Heute wurde die zweite Hälfte der Eisenkonstruktion der grossen Brücke der Gornergrabahn über die Fiedlerschlucht beendet und auf den linksufrigen Pfeiler vorgezogen. Die Arbeit gelang vorzüglich. Damit ist dieser Brückenbau, dem man in der technischen Welt lebhaftes Interesse entgegenbringt, in seinem wichtigsten Teile vollendet.

Das grosse Fass an der Genfer Landesausstellung, welches 32,000 Liter enthält und von Herrn Gustav Fonjallaz in Epesses (Waadt) gekauft wurde, ist unter grossem Knall explodiert. Es sollte mittelst Dampf gereinigt werden. Die Arbeiter, welche das Ausdampfen besorgten, vergossen eine Oefnung zu lassen, und so entstand eine Detonation, welche die ganze Umgegend erschreckte. Immerhin ist die Beschädigung des Fasses nicht sehr erheblich. Dasselbe kann wieder repariert werden.

Hotel „Adrian-Matschappi“ zu Amsterdam. In der am 15. September abgehaltenen Generalversammlung wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und eine Kommission ermächtigt, die Besetzungen zu vernichten. Inzwischen ist, wie der „Hotelboudier“ vernimmt, das Hotel an ein Konsortium verkauft worden, welches dasselbe ab 1. Oktober unter der Leitung von Herrn C. Wüst (Gerant zu

Wijk aan Zee) weiterbetreiben lässt. — Nach Abzahlung der Hypothek an s. w. u., sollen etwa 6 Prozent an die Antheil-Inhaber ausgekehrt werden können.

Neues Hauptzollamt. Am 1. Oktober ist im Bahnhof Zürich ein eigenartiges Hauptzollamt eröffnet worden, welchem die Befugnisse eines Hauptzollamtes verliehen sind. Dagegen wird das bisherige eigenartige Niederlaghaus (Zollfreilagerei) im Bahnhof Zürich mit dem genannten Zeitpunkt, aufgehoben. Die Zollabfertigung aller Warenzungen, welche mit der Bahn, in gewöhnlicher Fracht, als Eilgut oder als eingeschriebenes Gepäck im Bahnhof Zürich anlangen, kann beim dortigen Zollamt stattfinden, ausgenommen das Handgepäck von Reisenden, Vieh und lebenden Pflanzen, deren Zollbehandlung an der Grenze stattfinden muss.

Fischerei. Seit Jahren ist der Lachsfang im Rhein nicht so ergiebig wie dies seit ca. einer Woche der Fall ist. In Laufenburg werden auf den Salmenfischereien bis zu 90 Exemplaren täglich gefangen, worunter sich Fische im Gewicht bis zu 40 Pfund befinden. Der gegenwärtige Wasserstand ist für den Lachsfang überaus günstig, und es liegen alle Anzeichen vor, dass das Resultat noch während einiger Zeit ein ergiebiges sein wird. — In den Süden um den Genfer See wird der vorzügliche Seelisch Pera, eine Felchenart, zu dem noch nie dagewesenen billigen Preis von 80 Rp. per Kilo verkauft und die Fischer wissen von wunderbarer ergiebigen Fischzügen zu berichten.

Luzern. Verzeichnis der in hiesigen Gasthöfen und Pensionen in der Zeit vom 16. bis 30. September 1897 abgestiegenen Fremden:

	1897	1896
Deutschland	1655	1569
Oesterreich-Ungarn	1519	1501
Grossbritannien	1147	1261
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	314	371
Frankreich	555	600
Italien	273	324
Belgien und Holland	206	158
Dänemark, Schweden, Norwegen	29	41
Spanien und Portugal	23	43
Russland (mit Ostseeprovinzen)	140	218
Balkanstaaten	13	9
Schweiz	1194	1209
Asien und Afrika (Indien)	40	26
Australien	52	16
Verschiedene Länder	35	22
Personen	5,834	6,054
Total seit 1. Mai	92,098	93,611

* Versine, Gesellschafter, Schulan, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht integrirt.

Theater.

Repertoire vom 10. bis 17. Oktober 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 1/2 Uhr: *Der kleine Lord*, Lebensbild. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Eva Diavolo oder Das Gasthaus zu Terracina*, komische Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Zwei glückliche Tage*, Lustspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Die verkaufte Braut*, komische Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Minna von Barnhelm*, Lustspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: *Die Fledermaus*, Operette. Sonntag 3 Uhr: *Romeo und Julia*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: I. Gaspispieltabend des Schlierseeer Bauerntheaters: *Jägerblut*, Volksstück.

Stadttheater Bern. Sonntag 8 Uhr: *Drei Paar Schuhe*, Posse. Montag 8 Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*. Mittwoch 8 Uhr: *Der Barbier von Sevilla*. Donnerstag 8 Uhr: *Die Ehre*. Freitag 8 Uhr: *Der Freischütz*. Samstag 8 Uhr: *Die Geschwister Clavigo*.

Stadttheater Luzern. Sonntag 8 Uhr: *Der Vogelhändler*. Montag 8 Uhr: *Kabale und Liebe*. Mittwoch 8 Uhr: *Trüby*. Freitag 8 Uhr: *Der Vogelhändler*. Sonntag 4 Uhr: *Madame Sans-Gene*. Sonntag 8 Uhr: *Hotel zum Freihafen*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Zauberflöte*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Der Trombdour*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Die Grille*, Schauspiel. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Stützen der Gesellschaft*, Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: *Meistersinger von Nürnberg*. Oper. Samstag 8 Uhr: *Die Welt, in der man sich langweilt*, Lustspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Fledermaus*, Operette.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishäfte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielle Centralbureau in Basel.

Henneberg-Seide

nur ächt,
wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen.

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert. Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Baskleider p. Robe „ 10.80—77.50 | Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulands bedruckt „ 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcelline, seidene Steppdecken- und Fahnstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Lieferung billig

Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

G. Ryhner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hotels & Restaurants
Zu verkaufen: 1599

- 1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
- 1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 1 Hotel im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
- 1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350,000.
- 3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
- 3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 70,000, 88,000 u. 118,000.
- 2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87,000 u. Fr. 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
- 2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
- 1 Hotel am Rheinfall, Jahrgeschäft, 26 Zimmer.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 1200 Jucharten Wald und Weidland. Preis Fr. 220,000.
- 1 Jahrgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden. Preis Fr. 115,000.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:
9 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
7 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisonsgehäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

Bahnhofstr. 74 Cigarren
Max Oettinger, Zürich
Cigaretten Bahnhofstr. 74

A vendre ou a louer
pour cause de santé, un
Hôtel-Pension
de 60 lits, admirablement situé, à proximité du Lac Léman, travaillant 8 mois et pouvant avec peu de frais rester ouvert toute l'année. Eau belle assurée.
S'adresser à **Henri Fivaz, à Lausanne.** 1593

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND BLANCHE SECO EXTRA SECO
GOUT FRANÇAIS AMERICOIN ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Vtiélie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

On demande,
pour l'été prochain,
à louer ou à acheter un hôtel
de 60 à 100 chambres. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1534 R.**

Kaufmännisch gebildeter Fachmann
sucht an einem gesicherten Unternehmen,
Hotel- oder Kuretablisement
sich mit **30—50,000 Fr. Einlage** zu beteiligen.
Offerten befördert unter Chiffre **H 1598 R** die Exped. d. Bl.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.



Einziges System, welches Vorzüge besitzt und sich durch seine Einfachheit, Robustheit und Wirtschaftlichkeit zu erhalten.
Zeugnisse von Hotels, Rangiers zur Verfügung.
Preisprospekt gratis und franco.


Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berner Oberlandes ein
fein eingerichtetes kleineres Hotel
nebst Zubehör und grossem Garten billigst unter günstigsten Bedingungen
zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Hotel-Direktor
kautionsfähig, verheiratet, sucht
Saison- oder Jahresstelle.
Letztere bevorzugt. **Prima Referenzen.** Offerten befördert die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 1590 R.**

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL
Albert Vuagneux
propriétaire
Successor de C. Vuagneux
Auvernier.
Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896. 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



DOUX TRÈS SECO
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Ein Ameublement Louis XVI
Seide mit Gobelins
1 Tisch, 2 Fauteuils,
6 Polsterstühle, 1 Silberschrank,
alles fein und neu,
Verhältnisse halber billig.
Photogr. werden auf Verlangen eingesandt
Frau Wm. Bödler, Zürich,
33 Kirchgasse.
1588

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Das Hotelwesen der Gegenwart
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 321 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grandrisen, Facaden, innern Räumlichkeiten etc. v. 22. Aufl. Preis broch. 18 Fr. in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr. in feinem Einband 18 Fr. 129

Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Duchamp und Albert Jennings. Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

A vendre ou à louer
à Montreux [H 4692 M] 1564
l'Hotel International.
Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres
S'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.**

Closet- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Aborteilungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen
erstellt unter Garantie
August Weyermann, St. Gallen.
(H 2964 C) 1596

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.